



Disclaimer: unless otherwise agreed by the Council of UPOV, only documents that have been adopted by the Council of UPOV and that have not been superseded can represent UPOV policies or guidance.

This document has been scanned from a paper copy and may have some discrepancies from the original document.

Avertissement: sauf si le Conseil de l'UPOV en décide autrement, seuls les documents adoptés par le Conseil de l'UPOV n'ayant pas été remplacés peuvent représenter les principes ou les orientations de l'UPOV.

Ce document a été numérisé à partir d'une copie papier et peut contenir des différences avec le document original.

Allgemeiner Haftungsausschluß: Sofern nicht anders vom Rat der UPOV vereinbart, geben nur Dokumente, die vom Rat der UPOV angenommen und nicht ersetzt wurden, Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder.

Dieses Dokument wurde von einer Papierkopie gescannt und könnte Abweichungen vom Originaldokument aufweisen.

Descargo de responsabilidad: salvo que el Consejo de la UPOV decida de otro modo, solo se considerarán documentos de políticas u orientaciones de la UPOV los que hayan sido aprobados por el Consejo de la UPOV y no hayan sido reemplazados.

Este documento ha sido escaneado a partir de una copia en papel y puede que existan divergencias en relación con el documento original.

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENEVE

DER RAT

**Dreiundzwanzigste Ordentliche Tagung
Genf, 17. und 18. Oktober 1989**

BESTIMMUNG EINES RECHNUNGSPRUEFERS

Memorandum des Generalsekretärs

1. Artikel 25 der Revidierten Akte von 1978 des UPOV-Uebereinkommens sieht vor: "Die Rechnungsprüfung des Verbands wird nach Massgabe der in Artikel 20 bezeichneten Verwaltungs- und Finanzordnung von einem Verbandsstaat durchgeführt. Dieser Staat wird mit seiner Zustimmung vom Rat bestimmt."
2. Der Rat hat auf seiner Tagung im Dezember 1986 entschieden, die Ernennung der Schweiz als Rechnungsprüfer der Konten der UPOV für einen Zeitraum von vier Jahren, d.h. bis Ende des Jahres 1989, zu erneuern, und der Schweiz seinen Dank für ihre Unterstützung ausgesprochen (siehe Dokument C/XX/13, Absätze 16 und 17).
3. Gemäss der Vereinbarung von 1982 zwischen der WIPO und der UPOV stellt die WIPO der UPOV mehrere Verwaltungsdienste zur Verfügung, um deren Bedarf zufriedenzustellen, unter anderem die Finanzverwaltung der UPOV (Artikel 1 Absatz 1 Unterabsatz iv) der WIPO/UPOV-Vereinbarung).
4. Folglich wäre es angebracht, dass derselbe Verbandsstaat zum Rechnungsprüfer der Konten sowohl der WIPO als auch der UPOV ernannt wird.
5. Die Konten der WIPO werden durch die Schweiz geprüft. Auf ihren ordentlichen Tagungen vom 25. September bis 4. Oktober 1989 werden die Verwaltungsräte der WIPO und der von der WIPO verwalteten Verbände eingeladen werden, die Ernennung der Schweiz als Rechnungsprüfer der jeweiligen Konten für einen Zeitraum von vier Jahren, der Ende 1993 enden wird, zu erneuern.
6. Dem Generalsekretär wurde mitgeteilt, dass die Schweiz bereit sei, eine Erneuerung ihres Mandats als Rechnungsprüfer für die Konten der UPOV bis einschliesslich des Finanzjahres 1993 anzunehmen.

7. Bei der Rechnungsprüfung würden dieselben Regeln angewandt, die in der WIPO angewandt werden.

8. Dem Rat wird anheimgegeben, die Ernennung der Schweiz als Rechnungsprüfer für die Konten der UPOV bis einschliesslich des Finanzjahres 1993 zu erneuern.

[Ende des Dokuments]